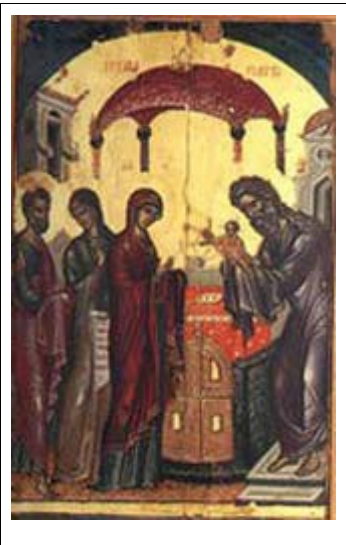




# Serbische Orthodoxe Kirche



## des Hl. Savas in Hannover



**Die Begegnung [Darstellung] unseres Herrn im Tempel.** Am vierzigsten Tag nach Seiner Geburt, brachte die Allheilige Jungfrau ihren Göttlichen Sohn in den Tempel von Jerusalem, dem Gesetz entsprechend, um Ihn Gott zu weihen und sich zu reinigen. Erkläre alle Erstgeburt als Mir geheiligt! Alles, was bei den Israeliten den Mutterschoß durchbricht, bei Mensch und Vieh, gehört Mir (Ex 13,2). Sag zu den Israeliten: Wenn eine Frau niederkommt und einen Knaben gebiert, ist sie sieben Tage unrein, wie sie in der Zeit ihrer Regel unrein ist. Am achten Tag soll man die Vorhaut des Kindes beschneiden, und dreiunddreißig Tage soll die Frau wegen ihrer Reinigungsblutung zu Hause bleiben. Sie darf nichts Geweihtes berühren und nicht zum

Heiligtum kommen, bis die Zeit ihrer Reinigung vorbei ist. Wenn sie ein Mädchen gebiert, ist sie zwei Wochen unrein wie während ihrer Regel. Sechsendsechzig Tage soll sie während ihrer Reinigungsblutung zu Hause bleiben. Wenn die Zeit ihrer Reinigung vorüber ist, soll sie, für einen Sohn ebenso wie für eine Tochter, ein einjähriges Schaf als Brandopfer und eine junge Taube oder eine Turteltaube als Sündopfer zum Priester an den Eingang des Offenbarungszeltes bringen. Er soll es vor dem Herrn darbringen und sie entsühnen, so wird sie von ihrem Blutfluß gereinigt (Lev 12,2-7). Obgleich weder das eine noch das andere notwendig war, wollte der Gesetzgeber dennoch keineswegs Sein eigenes Gesetz übertreten,

das Er durch Moses, Seinen Knecht und Propheten, gegeben hatte. Zu jener Zeit erfüllte Zacharias, der Vater Johannes' des Vorläufers [des Täufers], seinen Dienst im Tempel. Zacharias brachte die Jungfrau nicht in den Bereich des Tempels, der für Frauen vorgesehen war, sondern in den Bereich, der den Jungfrauen vorbehalten war. Bei diesem Geschehen erscheinen zwei ungewöhnliche Gestalten im Tempel: der Altvater Symeon und Anna, die Tochter des Penuël. Der gerechte Symeon nahm den Messias auf seine Arme und sagte: Nun läßt Du, Herr, Deinen Knecht in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das Du vor allen Völkern bereitet hast (Lk 2,29-30). Symeon sagte auch folgende Worte über das Christus- Kind: Dieser ist dazu bestimmt, daß in Israel viele durch Ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden (Lk 2,34). Da erkannte Anna, die von Jugend an im Tempel Gott durch Fasten und Gebet diente, den Messias und verherrlichte Gott und verkündete den Einwohnern von Jerusalem die Ankunft des lang Erwarteten. Die Pharisäer, die im Tempel anwesend waren, die das alles sahen und hörten, gerieten in Zorn gegen Zacharias, denn er hatte die Jungfrau Maria in den für Jungfrauen vorgesehenen Bereich des Tempels gebracht. Sie berichteten dies alles König Herodes. Überzeugt davon, daß dort nun der neue König sei, über den die Magier aus dem Osten gesprochen hatten, schickte Herodes sogleich seine Soldaten, um Jesus zu töten. In der Zwischenzeit hatte die Heilige Familie schon die Stadt verlassen und sich auf den Weg nach Ägypten gemacht unter der Leitung eines Engels Gottes. Das Fest der Begegnung unseres Herrn im Tempel wurde von frühester Zeit an gefeiert; doch die Zelebration an diesem Tag wurde im Jahr 544 während der Herrschaft des Kaisers Justinian eingerichtet.

### **Es gibt keinen schöneren Glauben als den Christlichen**

(Mitropolit Amfilohije Radovic ,Bischof Danilo Krstic)

### **DIE OFFENBARUNG IM NEUEN TESTAMENT**

#### **Was ist am Pfingsttag (serbisch: Pedesetnica, Trojicin dan, Duhov dan) geschehen?**

Nach der Himmelfahrt Christi kehrten die Apostel in die Stadt Jerusalem zurück und waren dort alle ununterbrochen im Gebet, zusammen mit den frommen Frauen und mit Maria, der Mutter von Jesus, und seinen Brüdern, den Söhnen des gerechten Joseph aus der ersten Ehe. Als fünfzig Tage nach der Auferstehung Christi vergangen waren, begann ein Brausen vom Himmel, während sie wie eine Seele zusammen beim Gebet waren, wie das Wehen eines gewaltigen Windes, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie alle saßen. Es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer und setzten sich auf einen jeden von ihnen. So wurden sie vom Heiligen Geist erfüllt und durch ihn erleuchtet und begannen, Christus, der auferstanden und in den Himmel gefahren war, in verschiedenen Sprachen zu predigen.

So erfüllte sich die Verheißung Christi, das er sie nicht als Waisen zurücklassen wird, sondern dass er ihnen den Geist, den Tröster senden

wird, der sie in jegliche Wahrheit einweihen wird. Deshalb wird dieser Tag auch der Tag des Geistes (serbisch: Duhov dan) genannt. Er wird auch der Tag der Dreifaltigkeit (serbisch: Trojicin dan) genannt, da es der Höhepunkt der Offenbarung der heiligen Dreifaltigkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, gewesen ist. Bis zu diesem Augenblick wußte man nicht, daß auch der Heilige Geist Gott ist, wie der Vater und der Sohn. Pfingsten ist auch der Tag der vollkommenen Geburt der Kirche Christi. Von diesem Tag an gingen die Apostel, erfüllt mit der Kraft des Heiligen Geistes, in die ganze Welt, um das Evangelium Christi allen Menschen und allen Geschöpfen zu predigen. Seitdem ist auch das Leben der Kirche ein ununterbrochenes Pfingsten (serbisch: Pedesetnica), beziehungsweise das Ausgießen des Heiligen Geistes auf alle Geschöpfe. Seitdem erlebt auch jeder Christ sein Pfingsten durch das heilige Sakrament der Myronsalbung. Der Neugetaufte empfängt durch die Salbung mit dem heiligen Myron gnadenspendende Gaben: Er empfängt "das Siegel der Gabe des Heiligen Geistes", so wie es die heiligen Apostel am Tage des Geistes empfangen haben. Nur diejenigen, die getauft und mit Myron gesalbt sind, können die heilige Kommunion und andere heilige Sakramente empfangen; nur solche können ein wahrlich geistiges Leben führen und das volle Maß der Fülle Christi erreichen. Die Herabkunft des Heiligen Wer hat das irdische Leben Christi Vier Evangelisten haben es beschrieben: und Johannes, Markus, Lukas.

### **Der erste Brief an Timotheus (4,9-15)**





Dieses Wort ist glaubwürdig und wert, dass man es beherzigt. Dafür arbeiten und kämpfen wir, denn wir haben unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt, den Retter aller Menschen, besonders der Gläubigen. Das sollst du anordnen und lehren. Niemand soll dich wegen deiner Jugend gering schätzen. Sei den Gläubigen ein Vorbild in deinen Worten, in deinem Lebenswandel, in der Liebe, im Glauben, in der Lauterkeit. Lies ihnen eifrig (aus der Schrift) vor, ermahne und belehre sie, bis ich komme. Vernachlässige die Gnade nicht, die in dir ist und die dir verliehen wurde, als dir die Ältesten aufgrund prophetischer Worte gemeinsam die Hände auflegten. Dafür sollst du sorgen, darin sollst du leben, damit allen deine Fortschritte offenbar werden.

### **Lesung aus dem Hl. Evangelium nach Lukas (19,1-11)**

Dann kam er nach Jericho und ging durch die Stadt. Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war sehr reich. Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein. Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem

Sünder eingekehrt. Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Weil Jesus schon nahe bei Jerusalem war, meinten die Menschen, die von all dem hörten, das Reich Gottes werde sofort erscheinen.

<b>Gregorianischer „neuer“ Kalender</b> - [Julianischer „alter“ Kalender]	<b>Fest / Gedenktag</b>	<b>Gottesdienste / Treffen</b>	<b>Fasten</b>
<b>So.10.02-</b> [28.01.]	hl. Ephrem der Syrer († 373); hl. Isaak der Syrer (7. Jh.);	<b>Hl. Liturgie um/ 10 /</b>	
Mo.11.02. - [29.01.]	Überführung der Reliquien des hl. Hieromärtyrers Ignatios des Gottesträgers;		
<b>Di.12.02. -</b> [30.01.]	<b>die drei großen Hierarchen:</b>	<b>Hl. Liturgie um/ 9 /</b>	
Mi.13.02 - [31.01.]	hll. Uneigennützigte Ärzte und Wundertäter Kyros und Johannes;		<b>Wasser</b>
Do.14.02.- [01.02.]	<b>hl. Märtyrer Tryphon</b> († 250);		
<b>Fr.15.02. -</b> [02.02.]	<b>die Begegnung unseres Herrn im Tempel</b>	<b>Hl. Liturgie um/ 9 /</b>	<b>Fisch</b>
Sa.16.02. - [03.02.]	<b>hl. Symeon der Gottempfänger (Theodochos);sowie hl. Prophetin Anna;</b> hl. Jakob,Erzbischof von Serbien († 1292);		
<b>So.17.02-</b> [04.02.]	hl. Isidoros von Pelusion († ca. 450);hl. Nikolaos der Bekenner († 868);	<b>Hl. Liturgie um/ 10 /</b>	

Pfarramt der Serbischen Orthodoxe Kirche Hl. Sava in Hannover

Gemeindepfarrer: Erzpriester-Stavrophor Milan Pejic, Mengendamm 16 C, 30177 Hannover;

Tel.: 0511-3941924; Mobil: 0173-2320992; [SOKGHann@aol.com](mailto:SOKGHann@aol.com);

Verwendete Literatur: Bibel – die Einheitsübersetzung (EÜ); Liturgikon, Neophytos Edelby; Prolog von Ochrid, N.Velimirović.

**besuchen sie unsere Website:[sokg-hannover.de](http://sokg-hannover.de)**

**Jahr 2019**